Strohhüte für Jedermann.

Keine billiger. Keine besser.

Muster korrekt. Preise richtig.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz,

deutscher Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's

Deutsche Apotheke,

724 Pittston Avenue,

nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

☎ Telephonverbindung mit allen Aerzten.

Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell.

Deutsche Metzgerei

— von —

Caspar Jenny,

416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.

Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.

Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich jetzt einen hübschen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter-Anzüge empfangen habe und in Anbetracht der prekären Geschäftslage sehr billig verarbeite.

J. C. Zurflieh's

Familien - Store,

517 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren ꝛc.

Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familienbedarf nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.

J. C. Zurflieh.

Edm. A. Bartl,

Architekt und Landmesser,

No. 404 Lackawanna Avenue,

Wyoming Haus gegenüber.

Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Landvermessungen und Festsetzung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Baufach einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baulots parzellirt und Landkarten angefertigt.

Chas. D. Neuffer,

528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben

Wollenwaaren. Arbeitskleider, Schirme. etc.

Das International

begründete Heilmittel gegen

RHEUMATISMUS

NEURALGIA und aehnliche Leiden

ist der unter den strengen medizinischen

DEUTSCHEN GESETZEN,

fabricirte, aerztlich empfohlene,

DR. RICHTER'S

"ANKER"

PAIN EXPELLER.

Nur echt mit Schutzmarke "Anker"

Auch auf dem Packet Dr. Richter's Firmat

F. Ad. Richter & Co. New York.

29 GOLD Etc. MEDAILLEN.

12 Filialhäuser. Eigene Glasshuetten.

Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave.,

Matthew Bros., 320 Lackawanna Ave.,

C. B. Shryer, 320 N. Main Ave.,

und anderen Druggisten.

Zu verkaufen:

Die Eckst mit Haus an Ash und Paul Straßen. Nähere Auskunft ertheilt Aldermann Buttermann. 26ba

Zu verkaufen:

Haus und Lot, einschließlich anderem Eigenthum, Ecke Pittston Avenue und Beech Straße; gute Lage für Hotel oder anderes Geschäft; leichte Bedingungen. Adressirt: Eigenthümer, Box 288, Hawley, Pa. 51

Zu verkaufen.

Haus und Lot, No. 414 und 416 Beachstraße Preis $2000. Adressire Sam'l Lowenstein, Hawley, Pa. 51

Farm zu verkaufen:

Farm von 150 Acker, nebst Ackerbaugeräthen. 80 Acker kultivirt, gute Gebäude. Liegend in Wayne County, 8 Meilen von Hawley nahe der Forest Lake Association von der Stadt New York. Adressirt: Sam'l Lowenstein, Hawley, Pa. 4

Farm zu verkaufen.

Beil Hawley gelegen, 40 Acker kultivirt, gutes Haus und Scheuer, Bach am Hause, Fruchtbäume, gute Zäune, 2 Wagen, 2 Pflüge. Näheres bei Geo. Kellermann, 1322 Ash Straße.

Hausrath zu verkaufen.

Ein Kochöfchen, einige Stühle, ein Tischchen, Bettstelle und etwas Carpet für bescheidene Anfänger sind billig zu verkaufen. Man kann die Sachen einsehen in No. 427 Alder Straße.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Millsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— N. P. Wilcox ist zum Postmeister von Nicholson ernannt worden.

— Unsere Polizisten exerzieren jeden Mittwoch in der Armory.

— Nächsten Donnerstag, den 24., ist Frohnleichnam, ein wichtiger katholischer Feiertag.

— Leset die Anzeige von Dr. E. Grewer an anderer Stelle. Der Herr ist der deutschen Sprache mächtig.

— Das Gericht hat die Injunktion der Leah Jones Davis gegen John Jermyn verlängert.

— In den Nordseite Stahlwerken wird am Freitag, in den Südseite Werken am Samstag ausbezahlt.

— Ald. DeLong ist auf die Anklage, ungesetzliche Gebühren angenommen zu haben, freigesprochen worden.

☎ Herr Geo. A. Briegel, Maler und Tapezierer, hat seine Werkstätte nach No. 502 Lackawanna Avenue verlegt.

— Frau Rohrwasser von Penn Avenue trug vergangene Woche durch einen Fall schmerzhafte innerliche Verletzungen davon.

— Die Fahrzeit der N. J. Central Eisenbahn wird am nächsten Sonntag geändert und Reisende wollen dies beachten.

—In der Umgegend von Clarks Summit wird lebhaft gebaut und ein Contraktor allein soll dreizehn Keller auszugraben haben.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismark Häringe, Holländische Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No. 530 Lackawanna Avenue.

— Der Frost in der Nacht von Montag auf Dienstag hat in dieser Gegend an ungeschützten Stellen an Reben, Tomatoes, Bohnen u.s.w. ziemlichen Schaden gethan.

— Wie es heißt, haben sich die ausstehenden Backsteinleger entschlossen, selbstständig als Contraktoren aufzutreten und zu diesem Behufe eine Cooperativ-Gesellschaft zu formiren.

— Wenn ich an Verstopfung und Hartleibigkeit leide, nehme ich eine Dosis Dr. August König's Hamburger Tropfen und sofort ist das Uebel geboben.—Peter Schäfer, Ottawa, Ills. Preis fünfzig Cents die Flasche.

— Die Bonds, welche zum Bau der Hochschule ausgegeben wurden, sind den New Yorker Bankiers Blair & Co. übergeben worden. Sie repräsentiren die Summe von $118,000 und tragen 4½ Prozent Interessen.

— Kürzlich erlag in der Ortschaft Hallstead der Knabe Irwing Rood den Verletzungen, die ihm ein Pferd beigebracht hatte. Er sollte im Felde eine Stute einfangen, die ein Füllen hatte; während er letzteres streichelte, versetzte ihm die Stute mehrere Huftritte.

— Die Tageblätter enthalten gegenwärtig bandwurmlange Artikel für und gegen die Lindenstraße Brücke, die jedenfalls noch besseren Lesestoff liefern, wie die langwindigen Beschreibungen der Verfolgungen des Erz-Renegaten, der sich „Rev" Dony schimpfen läßt.

— Durch ein Leck an einer Gasröhre im oberen Corridor des Stadtgebäudes entstand am Montag in der ersten Morgenstunde ein Feuer, welches zum Glück von dem Nachtwächter Warren zeitig entdeckt und durch Abdrehen der Gasleitung erstickt wurde.

— Die Lackawanna E. & St. Co. erwarb am Montag das Robert H. Coleman Interesse in den Cornwall Erzgruben, mitsammt den zwei Furnaces zu Cornwall und zwei zu Colebrook und einem kontrollirenden Interesse in der Cornwall und Lebanon Eisenbahn. Der Kaufpreis beträgt $3,000,000.

— Mayor Connell hat am Montag eine Zuschrift an die Scranton Traction Companie gerichtet und erklärt eine Anzahl der Straßenprivilegien für verfallen, da die Arbeiten weder in Zeit begonnen, noch vollendet worden seien. Etwa drei Meilen Straßen werden von diesen Verfallerklärungen betroffen.

— Ein unter dem Namen Jennie Jones bekanntes übelbeleumdetes Frauenzimmer von Olyphant, das sich in der Spelunke einer Frau Fay an Franklin Avenue aufhielt, machte am Dienstag Mittag einen Selbstmordversuch, indem sie eine Dosis Laudanum nahm. Prompte Gegenmittel retteten sie.

— Der einen Bäckerwagen führende Joseph Colabrese von Lackawanna Avenue wurde am Samstag Nachmittag auf Bunker Hill in Dunmore von einigen Raufbolden angefallen und seines Brodes und $6 in Geld beraubt. Michael Early ist als einer der Wegelagerer erkannt und eingesteckt worden.

— Es wird allgemach besser! Am Montag begann in den D. L. & W. Werkstätten wieder die zehnstündige Arbeitszeit. Auch in und um den Gruben der genannten Companie geht es zur Zeit etwas lebhafter zu und schon der nächste Zahltag verspricht für die Arbeiter ein weit besserer zu werden.

— Die Sanitätsbehörde erklärte in der Sitzung am Freitag die Schulen an Eynon Straße, Swetland Straße, vierzehnte Ward, No. 23 in der Notch und No. 27 an Breaker Straße für gemeinschädlich. No. 23 ist so feucht, daß selbst an warmen Tagen ein Feuer unterhalten werden muß; in den anderen ist die Ventilation und Beleuchtung fehlerhaft.

— Die Zahl unserer Tageblätter soll um ein weiteres vermehrt werden, indem unter der Leitung von F. C. McKee von Towanda im Laufe des nächsten Monats ein neues Abendblatt unter dem Namen „Evening Expreß" erscheinen wird. Das neue Blatt soll unabhängig sein und einen Cent kosten. Bisher hat die „Truth" unbestritten das Feld behauptet, während die Morgenpresse mit drei Tageblättern vertreten ist.

— Die Nay Aug Dampfspritze und der Phönix Schlauchwagen, begleitet von Feuerchef Ferber und der nöthigen Mannschaft, wurden am Montag Morgen 4 Uhr mit einem Spezialzuge nach Avondale befördert, um den dortigen Kohlenbrecher der D. L. & W. Co. zu schützen. Es war in der Nachbarschaft desselben ein Feuer ausgebrochen, das bereits ein großes Hotel und drei Wohnhäuser zerstört hatte. Mit Hülfe der hiesigen Feuerwehr gelang es den Feuerleuten von Plymouth, das bedrohte Eigenthum vor der Zerstörung zu bewahren.

— Straßenkommissär Kirst hat der Economy Light, Heat und Power Company die Erlaubniß gegeben, von ihrer Station an Poplar Straße in Dunmore aus Röhrenleitungen durch gewisse Straßen der Stadt Scranton zu legen, nemlich Jefferson Avenue zur Gibson, durch Moir Alley, Linden Straße, Kreßler Alley, Olive Straße, Hitchcock Alley, McKenna Alley, Clay Avenue und Centre Straße. Die genannten Straßen sind ungepflastert und von da aus sollen dann später Zweigröhren in den gepflasterten Straßen und nach dem Geschäftszentrum gelegt werden.

— Weder die „Tribune" noch der „Republican" haben bis jetzt gewagt, dem bigottischen Treiben des sogenannten „Rev." Dony ein energisches „Halt!" zuzurufen. Die genannten Blätter nehmen hohe Preise für ihre Anzeigen von Geschäftsleuten und bewerben sich beständig um deren Kundschaft. Ihre Kunden vor den Belästigungen eines verrückten Härings und seiner Spione zu schützen, dazu haben sie nicht den moralischen Muth—dies bleibt den dutch papers allein überlassen, die von so vielen Amerikanern und auch Deutschen bei jeder Gelegenheit über die Achsel angesehen werden.

— Herr Henry Vockeroth war kürzlich in Elmira, um seinen kranken Bruder Fritz zu besuchen. Schreiber dieses fungirte in jener Stadt 3½ Jahre als Herausgeber des „Chemung County Journals" und es erfüllt ihn mit berechtigtem Stolze, daß ihn dort noch so viele Deutsche in ehrendem Andenken halten. Wenn wir nach irgend einem Orte hie und da Sehnsucht verspüren, so kommt in erster Linie Elmira, das—nebenbei gesagt—in der letzten Zeit einen großen Aufschwung genommen hat, speziell ist dies mit dem südlichen Theile (Southport) der Fall. Die uns überbrachten Grüße erwidern wir aus vollem Herzen.

— Am Pfingstsonntage war das Wetter prachtvoll und der Tag wurde allgemein gefeiert; die Sonne brannte zwar heiß, aber ein erfrischender Luftzug milderte die Hitze und machte einen Spaziergang, selbst wenn er mehrere Stunden dauerte, zu den Annehmlichkeiten des Lebens. Wer zu träge war, den Schatten der Wälder aufzusuchen, und in der Stadt verblieb, hatte weit mehr von der Hitze zu leiden, aber zu verschmachten hatte er deshalb nicht nöthig. Allen Erwartungen entgegen, und trotz der Verfolgungssucht des Spitzels Dony und seiner Spione, waren nemlich sämmtliche Apotheken und Bäckereien für den Ausschank von Sodawasser offen. In Betreff der Wirthschaften hat unser Reporter nichts in Erfahrung bringen können, er hat aber allen Grund zu der Annahme, daß niemand verdurstete, der etwas stärkeres als Sodawasser wünschte.

— Michael Maloney, der auf einem Wyoming Avenue Straßenbahnwagen Samstag Nacht sich in der Rolle eines Raufboldes gefiel und nicht weichen wollte, mußte dem Mayor am Sonntag $20 blechen.

— Das gemeinschaftliche Feuerdepartement Comite beschloß am Freitag Abend, die chemische Spritze für die Phönix Companie von Charles F. Halloway in Baltimore für $1700 anzukaufen; und die Dampfspritze für die Neptune Companie von der American Feuerspritzen Co. zu Seneca Falls, N. Y., für $3,600 zu erwerben; letztere erlaubt für die alte Spritze $600.

— In den Hand & Davidson Hütten an Sprucestraße ist im zweiten Stockwerke ein Oberlicht, um den hinteren Theil der Waldner Bäckerei zu erleuchten. Eine Thüre führt auf dieses Oberlicht und Jedermann glaubt, daß das Glas dick genug sei, um einen Menschen zu tragen. Diesen Irrthum mußten schon mehrere Personen büßen. Zuerst brach ein Polizist hindurch, der dort nach einem Diebe suchte; dann passirte das gleiche Mulheur einem unschuldigen Arbeiter, der dort oben zu thun hatte; und am Samstag war es der Anstreicher John Pratt, der ahnungslos auf das Oberlicht trat und im nächsten Moment mit den Beinen in der Bäckerei unten zappelte. Pratt hatte sich an dem Fensterrahmen zu halten versucht und zerschnitt sich die Hände an dem Glase derart, daß er etwa ein Quart Blut verlor. Der Bauinspektor sollte die Menschenfalle entfernen lassen.

— In der Sitzung der Schulbehörde am Montag Abend reichten die Lehrer eine Petition zur Erhöhung ihrer Salaire ein. Dieselbe blieb zur nächsten Sitzung überliegen. Bringt man die Schulvakanz der Sommermonate in Anschlag, so beträgt das Salair der männlichen Schullehrer nicht über $58 per Monat für das ganze Jahr gerechnet. Es ist dabei zu bedenken, daß die meisten der jungen Männer jahrelang Geld und Zeit auf ihre Studien verwendet und in ihrer Mehrzahl eine Universität absolvirt haben. Dann darf man ferner nicht unterschätzen, daß das Amt eines Lehrers auch unter den günstigsten Umständen ein schwieriges und aufreibendes und mit vielem Aerger verbunden ist. Daher kömmt es auch, daß viele der begabteren Leute die Stellung eines Lehrers nur als eine Nothversorgung betrachteten, bis sie etwas besseres fanden. Stellt man die Lehrer so, daß sie ihre ganze Zeit und Energie dem Fache widmen können, so können die Schulen dabei nur gewinnen. Man ist sonst nie geneigt, in Betreff der öffentlichen Schulen zu geizen und sollte es im Falle der Salairfrage am allerwenigsten thun.

— Nicht zu schwer ins Gericht gingen die Richter mit den im Laufe der letzten Woche schuldig Befundenen: Wegen Verkauf schlechter Eier wurde A. E. Newhart zu $5 Strafe, Kosten und 15 Tage Gefängniß verurtheilt. Bert Hartmann, der im vergangenen Winter in einem Gehölze in Hyde Park die Martha Edwards ins Gesicht geschossen hatte, 60 Tage Gefängniß und $10 Strafe. Chas. N. Benker wegen Bedrohung mit Feuerwaffen $10 Strafe, Kosten und 10 Tage Gefängniß. Frank Getz hatte den J. C. Turner von Jermyn thätlich angegriffen und büßte mit $25 Strafe. Weil sie ein unreines Schlachthaus in Dunmore betrieben, wurden George W. und Wm. Potter in je $1 Strafe und Kosten verurtheilt und müssen den Gemeinschaden entfernen. Michael B. Fox muß $10 Strafe und der von ihm verführten Mary Ann Walker $25 Entschädigung und dem Carbondale Township Armendistrikt auf die Dauer von sieben Jahre $1.25 wöchentlich für Unterhaltung des Kindes bezahlen. Mark Massachusetts, welcher ohne Berechtigung eine Klage gegen Peter Kase erhob, mußte die Kosten bezahlen. Weil Hannah Wood sich weigerte, eine von ihrem Kostgänger R. Amos White geborgte goldene Uhr zurückzugeben, mußte sie $10 Strafe und die Kosten bezahlen, 5 Tage brummen und das Streitobjekt zurückgeben.

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenübel und der gefürchteten Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Affektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschätzbar ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und segensreich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an Rev. Edward A. Wilson, Brooklyn, New York.

Pittston.

— Mit Ausnahme von No. 8 und Ewen, sind diese Woche alle Gruben der Pennsylvania Companie thätig.

— Der D. & H. Passagierzug tödtete am Donnerstag Nachmittag bei Dupont zwei Kühe.

— Es heißt, die Lehigh Valley Companie werde in Avoca ein Rundhaus für die um den Berg fahrenden Lokomotiven erbauen.

— Das Dach der Vulcan Eisenwerke in West Pittston brannte am Samstag gegen Abend, doch war der Verlust ein unbedeutender.

— Durch eine Gaserplosion im Twin Schacht wurden am Donnerstag Morgen drei Polen schwer verbrannt, doch sind die Wunden nicht gefährlich.

— Die Herren Paul Bohan, Louis Seibel und Dr. Seaman sind von Richter Rice wiederum zu Armendirektoren ernannt worden.

— Der 57 Jahre alte Joseph Ziegler, ein Fuhrmann der Pennsylvania Kohlen Co., erhielt am Dienstag Mittag von einem Esel einen Huftritt, der ihn zu Boden schleuderte; während er dort hülflos lag, versetzte ihm das Thier noch einen Tritt an den Kopf. Die Verletzungen sind schlimmer Natur.

Unsere Weltausstellung.

COUPON.

Sehet Anzeige auf Seite 5.

Unsere Weltausstellung.

Diejenigen Leser des „Wochenblatt", welche ein gediegenes Werk über die Columbische Weltausstellung in Chicago in deutscher Sprache wünschen, machen wir auf die Offerte an anderer Stelle aufmerksam.

Es ist dies nicht etwa ein Werk mit einigen erklärenden Worten zu den Illustrationen, wie sie von den englischen Zeitungen ausgegeben werden, sondern ein Geschichtswerk von dauerndem Werthe, das den Ausstellungsplatz und die Ausstellung von Anbeginn bis zu Ende in übersichtlicher Darstellung behandelt und beschreibt; ein Werk, das durch seine prächtigen wahrhaft künstlerischen Illustrationen, den sauberen Text in hübscher großer Schrift und Güte des Papieres eine Zierde für jede Bibliothek bildet und mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Theiles der Ausstellung geschrieben ist. Wer die Ausstellung zu besuchen Gelegenheit hatte, dem werden die Blätter eine liebe Erinnerung sein; und wer keine Gelegenheit hatte, Chicago einen Besuch abzustatten, dem führen sie Alles vor, was sehens- und wissenswerth ist, und bieten ihm viel mehr, als er durch einen Besuch hätte sehen können.

Das Werk erscheint in 36 Lieferungen von je 16 Seiten (11 bei 16 Zoll groß) und jede Lieferung wird für ein Coupon und 15 Cents abgelassen; auswärtige Abonnenten haben ein Coupon und 18 Cents einzusenden, worauf portofreie Sendung erfolgt. (Werden Briefmarken gesandt, so bitten wir, nur 2 Cents Marken zu senden.)

Die fünf ersten Lieferungen liegen zur Einsicht in der „Wochenblatt" Office bereit. Wir wiederholen: Es ist dies die schönste und einzig vollständige deutsche Geschichte der Columbischen Weltausstellung, die herausgegegen worden ist—ein Prachtwerk, mit dem die faden und oberflächlichen ähnlichen Couponwerke auch nicht entfernt einen Vergleich aushalten können. Es ist in Scranton nur allein durch das „Wochenblatt" zu beziehen. Wegen des näheren sehe die Anzeige auf Seite 5.

Wie man an Gewicht gewinnt.

Dr. Miles' Nervine heilt nicht nur Nervenleiden, Kopfschmerzen, Niedergeschlagenheit, Nervenerschlaffung, Schlaflosigkeit, Neuralgie, St. Veits-Tanz, Anfälle und Hysterie, sondern baut auch den Körper auf. „Es freut mich sagen zu können, daß ich nach drei Jahre langem schwerem Nervenleiden, Kopfschmerzen und Erschlaffung Dr. Miles' Restorative Nervine versuchte und in zwei Wochen acht Pfund an Gewicht gewann. Ich war unfähig mich niederzulegen und zu schlafen, aber jetzt erfreue ich mich eines angenehmen Schlafes und meine Besserung nimmt in wunderbarer Weise zu. Ich kann das Nervine nicht genug loben. Frau L. B. Millard, Dunkirk, N. Y."—„Ein Kunde, der Nervine gebrauchte, gewann 15 Pfund an Gewicht" sagen Brown & Mayburg, Cortland, N. Y.— Probefläschchen und ein elegantes Buch umsonst bei allen Apothekern.

Ex-Steuerkollektor P. H. Koons wurde am Mittwoch aus dem Gefängniß entlassen, wo er 18 Monate wegen Unterschlagung gesessen hatte.

☞ Ich ersuche alle, welche mir von 1892, 93 und 94 noch für Zeitschriften, Bücher etc. schulden, den Betrag binnen vier Wochen zu entrichten, widrigenfalls ich genöthigt bin, das Geld auf einem anderen Wege einzutreiben.

Karl Kollmeyer,
1121 Stafford Ave., Scranton.

Geborgte.

„Du hast aber eine schöne Bibliothek da."—„Ja! Und da sind noch nicht einmal meine eigenen dabei!"

Ein Pechvogel.

Vorsitzender: „Angeklagter, sind Sie verheirathet?"—Angeklagter: „I' hätt' schon g'möcht, aber vor lauter Einsperr'n bin i' net dazu 'komma!"

Bitter.

Gesangselevin: „Nun, was sagen Sie zu meiner Stimme, Herr Professor?"—Gesangslehrer: „Ja, Sie sollten wirklich etwas dagegen thun!"

Kasernenhofblüthe.

Wachtmeister: „Rekrut Müller, stellen Sie sich nicht so nahe zum Kopf Ihres Pferdes, sonst frißt es Ihnen das Stroh bei den Ohren heraus!"

Kleiner Irrthum.

Der kleine Karl (aus der Zeitung vorlesend): „Ganz besondere Aufmerksamkeit erregte das Hippopotamus. Mama, schmeckt das ebenso wie Pflaumenmus?"

Zarter Wink.

Patient: „Ich kann Nachts nicht schlafen, Herr Dokter!"—Arzt: „Das ist das Gewissen, das Sie nicht schlafen läßt, weil Sie mir meine Rechnung noch nicht bezahlt haben!"

Recht angenehm.

A.: „Fräulein Meinert ist also wieder verlobt?" B.: „Ja!"—A.: „Die war auch schon mit allen möglichen verlobt, wer ist denn der Schafskopf, der sie jetzt wieder hat?"—B.: Ich!"

Großer Unterschied.

Frau: „Wann bist Du diese Nacht heimgekommen?"—Mann: „Um drei, glaube ich!"—Frau: „Es muß viel später gegesen sein!"—Mann: „Um drei war ich wenigstens unten an der Hausthür!"

Entsetzlich.

„Denken Sie sich, als ich gestern das neue Schauspiel gesehen, hatte ich in der Nacht darauf einen schrecklichen Traum!"—„So! Was träumte Ihnen denn?"—„Mir träumte, ich müßte das Stück noch einmal ansehen!"

Stadtrath.

Common Council, 10. Mai.

In einer langen Zuschrift erhob die Scranton Illuminating Heat und Power Co. Klage über die große Anzahl von Lichtern, welche sie kostenfrei zu liefern habe. Bei der Gründung wurde der Gesellschaft das Recht gewährt, ihre Pfosten zu setzen und Drähte zu spannen unter der Bedingung, daß sie den städtischen Bureaus freies Licht liefere. Für diesen Zweck seien damals 72 Lichter nöthig gewesen, aber nach und nach sei die Anzahl derselben auf 500 gestiegen, was einen Kostenwerth von $2400 repräsentire. Das sei zu viel verlangt und sie sei willens, die ursprünglichen 72 Lichter zu liefern und die Steuer auf Pfosten zu bezahlen. Sie bittet um baldige gerechte Verhandlung in dieser Angelegenheit.

Stadtanwalt Torrey wünschte Instruktionen über sein Verhalten in der Gibson Straße Nivellirungs-Angelegenheit; er wurde angewiesen, die Sache vor das Obergericht zu bringen.

Der Stadtanwalt empfiehlt ferner, daß der Mayor und andere Stadtbeamte versuchen sollten, mit den Grundbesitzern an West Lackawanna Avenue ein gütliches Abkommen für Schadenersatzansprüche wegen des Viaduktes zu treffen; sei dies unmöglich, dann sollten die Beamten dem Stadtrath Bericht erstatten.

Die Brücken-Bondverordnung passirte dritte Lesung.

Es gingen eine Anzahl Angebote ein für die neue Dampfspritze der Neptune Companie; ebenfalls für einen chemischen Apparat für die Phönix Companie.

Resolutionen wurden wie folgt adoptirt: Zur Eröffnung von Fairview Alley zur Robinson Straße; daß der Stadtgeometer Nivellirungslinien für alle Straßen in der sechsten Ward liefere; für eine Nivellirungslinie am Railroad Avenue, in der 18. Ward; zur Entfernung der die Straße versperrenden Steine an West Lackawanna Avenue.

Nach Erledigung anderer Routinegeschäfte erfolgte Vertagung bis Dienstag.

Dunmore.

— Die Pennsylvania Kohlen Co. zahlte am Dienstag aus.

— Die Erie & W. B. Co. wird dieser Tage den Zug nach Lake Ariel wieder einstellen.

— Angenehm überrascht wurden die hiesigen Bürger am Donnerstag durch die Ankündigung, daß in den Spencer Gruben die Arbeit wieder aufgenommen werde; sechzehn Kammern waren an jenem Tage im Betrieb und bis heute wird in allen Theilen gearbeitet werden. Seit Dezember 1892 wurde wenig oder gar nichts gethan.

— Der in dem No. 5 Schacht arbeitende Bergmann John Scott von Scott Hill nahm am Freitag Morgen zwei Sprengungen vor und mehrere der die Decke stützenden Pfosten wurden dadurch losgesprengt. Plötzlich stürzte ohne jede Warnung ein großer Theil der Decke ein und der Unglückliche wurde von der fallenden Masse so schwer verletzt, daß er einige Stunden später starb. Scott hinterläßt eine Wittwe und mehrere Kinder.

☎ Leset das „Wochenblatt" regelmäßig; es kostet nur $2.00.

Danksagung.

Wir nehmen Veranlassung, den Pastoren Lange und Weber, dem Kirchenchor, den beiden jungen Damen, welche am Hause sangen, den Gliedern der Allianz Odd Fellows und der Freiligrath Harugari Loge, und allen Freunden und Nachbarn für das beim Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, Carl Röhl, bewiesene Mitgefühl aus vollem Herzen zu danken.

Anna Elis. Röhl, Wittwe.
Karl Linn,
Anna Scheuer, geb. Linn,
Lena Linn.

Neue Anzeigen.

Industrial Bauverein.

Die Wahl für Beamte und Direktoren der Industrial Bau- und Anleihe-Gesellschaft wird abgehalten in dem Versammlungs-Lokale, 501 Cedar Ave., am 21. Mai, Abends 8 Uhr.

H. F. Ziegler, Sekretär.

Scranton Turn-Verein.

Großes

Frühlings-Fest!

verbunden mit Preisturnen,

—der—

Activen Turner, Zöglingen- und Schüler-Klassen,

Am Montag, den 4. Juni 1894,

Im Central Park.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Tickets 25 Cents @ Person.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt,

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.

Die Deutschen sind freundlichst eingeloden.

Dr. G. Edgar Dean,

Spezialarzt für

Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden,

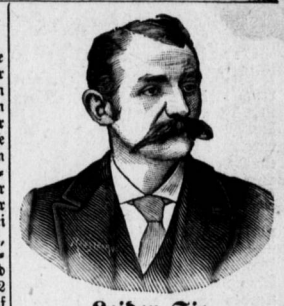
☞ Hat in Deutschland und Oesterreich studirt und spricht Deutsch.

Office: 616 Spruce Straße.

Sprechstunden: 9–12 Morgens, 2—5 Nachm.

D. L. Dowd's Gesundheits-Ueber.

Für Herren Damen, die Jugend. Athleten oder Invaliden. Vollständiges Gymnasium; nur 6 Zoll Bodenraum nöthig; neu, wissenschaftlich, dauerhaft, billig. Empfohlen von 100,000 Aerzten, Advokaten, Predigern und Redakteuren, die es jetzt benutzen. Illustrirtes Cirkular, 40 Abbildungen frei. Scientific, Physical and Voice Culture, 9 East 14 Street, New York.



Leiden Sie durch Schmerzen oder Krankheit?

Wenn so, dann konsultiren Sie

Dr. E. Grewer,

den Philadelphier Spezialisten, der einen nationalen Ruf errungen hat als ein erfolgreicher Arzt und Wundarzt, der Fälle behandelte, die von anderen Aerzten als hoffnungslos aufgegeben wurden, und der den Leidenden zu vollständiger und dauernder Gesundheit verhalf.

Consultation und Untersuchung und Rath kostenfrei.

Office: Temple Court Gebäude, 311 Spruce Straße, Scranton.

In Fällen von chronischen, nervösen und privaten Krankheiten konsultirt Dr. Grewer. Es ist nicht nöthig, daß Sie leiden, wenn Sie nach einer kurzen Behandlung positiv geheilt werden können, und wenn der Doktor Ihren Fall übernimmt so garantirt er eine dauernde Heilung. „Keine Kur, keine Bezahlung" ist die einzige verlangte Bedingung, wenn er einen Patienten in Behandlung nimmt.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends täglich. Sonntags, von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags.

No. 306 Lackawanna Avenue. Reichert's Juwelier-Geschäft.

Feinste Uhren und Geschmeide, Silberwaare und optische Artikel Reparaturen werd spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Dr. Weblau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen

Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos.

in Deutschland approbirter Arzt.

Office und Wohnung:

232 Adams Avenue, direkt dem Courthaus gegenüber.

Sprechstunden; bis 9 Uhr Morgens, 12—1 Nachmittags, 3—9 Abends.

Telephon No. 3286.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2.30—4.30 Nachmittags und 7—8 30 Abends.

Telephon No. 742.

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts - Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

Deutsch-Amerikanische

Gemeinde - Schule

der Ev. Luth. Christus-Gemeinde

an Cedar Avenue.

Diese Schule wird im Schullokal in der Kirche gehalten. Kinder aller Konfession werden aufgenommen. Mitglieder bezahlen 50 Cents pro Monat; Nichtmitglieder dasselbe. Doch steht dem Pastor und dem Schulrat das Recht zu, armen Eltern das Schulgeld ganz oder teilweise zu erlassen. Das Schulgeld muß vom 1.—15. monatlich bezahlt werden. Bücher, Schreibhefte etc. müssen extra bezahlt werden.

Alle weitere Auskunft wird gern vom Pastor F. Holter, 926 Cedar Ave., erteilt.

Zenke's Hotel,

215 Penn Ave., Scranton, Pa.

Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.

Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten

Rhein-, Mosel- und Ungarweine.

Es zeichnet Achtungsvoll:

Albert Zenke.

John Armbrust,

Deutscher Metzger,

No. 219 Penn Avenue,

wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

FRANK T. OKELL,

Rechts-Anwalt,

Zimmer No. 5, Coal Exchange,

Scranton, Pa.

Bier-Brauerei

— von —

Chas. Stegmaier & Sons,

Wilkesbarre, Pa.